

Gesamtarbeit der Iglesia Evangélica Metodista Argentina (IEMA)

Partnerorganisation Evangelisch-methodistische Kirche in Argentinien (IEMA)
Connexio Projekt-Nr. 41110
Connexio Projektbudget CHF 120'000

Kirche sein in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld

Die IEMA hat etwa 8'000 Mitglieder und 65 Pfarrpersonen. Seit der schweren Wirtschaftskrise im Jahr 2002 ist sie wieder vermehrt auf ausländische Unterstützung angewiesen. Die IEMA wächst in den Armenvierteln der grossen Städte, wo sie nicht für die Armen, sondern MIT den Armen Kirche ist. Da sich die finanzielle Lage nicht innert weniger Jahre stabilisieren kann, ist sie froh um die Solidarität ihrer Partnerkirchen.

Alt-Bischöfin Nelly Ritchie reflektiert dazu: „Es ist uns nicht gelungen, die Bedürfnisse zu erfüllen, welche der soziale, ökonomische und kulturelle Wechsel in der Gesellschaft geschaffen hat. Es hat uns etwas von diesem Teilhaben und von der aktiven Hingabe gefehlt „gemeinsam und von jedem einzelnen“.

Vielleicht haben wir die evangelistische Aufgabe zu sehr an die Pfarrer delegiert, statt bewusst zu machen, dass dies Privileg und persönliche Aufgabe jedes einzelnen ist. Das hat bei uns zu Ungeduld und Verunsicherung geführt und wir haben es selber nicht geschafft, das Klima der Angst, Unsicherheit und Aggressivität zu überwinden, das einen guten Teil des Lebens der Argentinier geprägt hat.“

Seit dem Jahr 2004 will die IEMA sich wieder neu als „Bewegung“ verstehen, so wie es im Methodismus ursprünglich gedacht war. Dazu hat sie sich Gedanken gemacht, welche die alten und neuen Gemeinden ermutigen sollen, Mission wieder als Priorität zu betrachten.



Kirchenpartnerschaft Argentinien-Schweiz

Die partnerschaftliche Beziehung zur IEMA wird seit Jahrzehnten gepflegt: **Hanni Gut de Grad** ist vor mehr als 30 Jahren als Missionarin nach Argentinien ausgereist. Sie war lange Zeit als Erzieherin im Kinderheim Nicolas Lowe und in der Sonntagsschularbeit tätig. Die jüngste Dienstzuweisung als Gemeindehelferin erhielt sie für die beiden Gemeinden von Chacabuco und Pergamino in der Nähe von Buenos Aires. Sie engagiert sich stark in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Frauen.

Erich und Nelly Allenbach sind zwar seit Jahren pensioniert, aber sie arbeiten weiterhin in der Lechería mit Strassenkindern, ein Projekt, welches Connexio unterstützt. Auch **Elisabeth Stauffer** und **Annerös Vögeli** wirken als aktive Pensionierte in Argentinien weiter.

Projektbeitrag

CHF 120'000 für die Gesamtaufgaben der Kirche (IEMA) sowie Beiträge an die Arbeitseinsätze Hanni Gut. Stand November 2009.

Connexio
Badenerstrasse 69 Postfach 1344 CH-8026 Zürich
Telefon +41 44 299 30 70 Fax +41 44 299 30 79
connexio@emk-schweiz.ch www.connexio.ch

Spenden: PC 87-537056-9